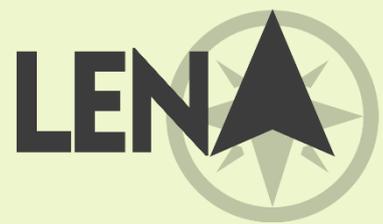


**NEU!** Jetzt mit Anregungen zum Umgang mit Heterogenität und Diversity



## Innovatives Onlineangebot für Lehrende der JLU

**Online-Tool LENA (LehrEvaluations-Navigation) verbindet Lehrevaluationsergebnisse mit konkreten Anregungen zur Verbesserung der Lehre - jetzt auch mit Anregungen zum Umgang mit Diversity bzw. Heterogenität.**

Seit Juni 2016 steht allen Lehrenden der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) das innovative Onlineangebot „LENA“ (LehrEvaluations-NAVigation) zur Verfügung. LENA unterstützt Lehrpersonen dabei, möglichst unkompliziert, zielgerichtet, individuell und wissenschaftlich fundiert Handlungskonsequenzen aus ihren Lehrevaluationsergebnissen abzuleiten.

**LENA starten:** <http://www.inst.uni-giessen.de/lena>

Entwickelt wurde das Online-Tool an der Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation (Prof. Dr. Jan Hense) in enger Kooperation mit der [Servicestelle Lehrevaluation](#) und dem [Hochschuldidaktischen Kompetenzzentrum](#) im Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) der JLU – unterstützt von Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachbereiche der JLU. Das Projekt wurde gefördert durch zentrale QSL-Mittel.

**Seit WiSe17/18 greift [LENA-T](#) die spezifischen Bedürfnisse von Tutorinnen und Tutoren auf.**

Die Besonderheit von LENA liegt darin, dass das Onlinesystem inhaltlich eng mit dem neuen Gießener Lehrveranstaltungsevaluations-Instrument [MoGLi](#) (Modulares Gießener verhaltensbasiertes Lehrveranstaltungsrückmeldungsinstrument) verknüpft ist. Daher kann das Onlinetool für alle Lehraspekte, die in der Rückmeldung thematisiert werden, konkrete Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen und eine Vielzahl weiterführender Hinweise geben.

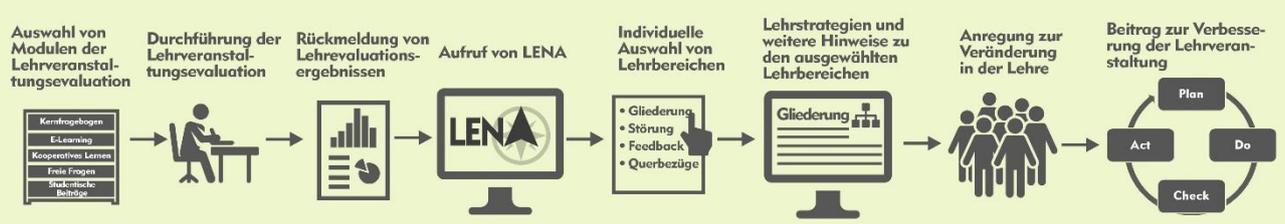
Die Lehrenden selbst wählen diejenigen Bereiche aus, zu denen sie sich Anregungen wünschen. Zu jedem ausgewählten Bereich werden in LENA folgende Informationen in Kurztext-Form geliefert:

1. Warum ist dieser Aspekt wichtig?
2. Bis zu sieben konkrete Strategien, um diesen Aspekt zu realisieren
- 3. !NEU! in LENA: Anregungen zum Umgang mit Diversity bzw. Heterogenität**
4. Stimmen aus der Praxis: Was erfahrene Lehrende und Studierende der JLU zu diesem Aspekt empfehlen
5. Verweis auf passende hochschuldidaktische Angebote
6. Zusätzliche Methoden

Die neuen Anregungen zum Umgang mit Diversity bzw. Heterogenität basieren auf Interviews mit Expertinnen und Experten der JLU für die Gestaltung diversitätssensibler Lehre sowie der relevanten Literatur.

Der Prototyp von LENA, das „LVE-Navi“, wurde bereits im Wintersemester 2015/16 erprobt. Dabei erzielte LENA gute Noten: Das Layout, die einfache Bedienbarkeit und die Inhalte überzeugten. Für die große Mehrzahl der Testpersonen war ein klarer Mehrwert des Systems als Ergänzung zur Lehrevaluation erkennbar.

Bei Fragen und Anregungen zu LENA können Sie sich jederzeit gerne an Nastasia Sluzalek ([Nastasia.Sluzalek@psychol.uni-giessen.de](mailto:Nastasia.Sluzalek@psychol.uni-giessen.de)) wenden.

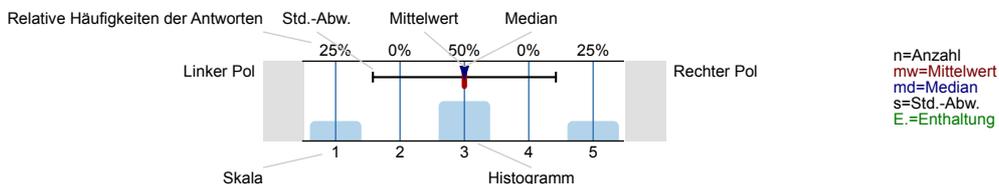




Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



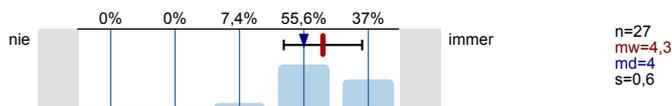
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Dozierendenverhalten

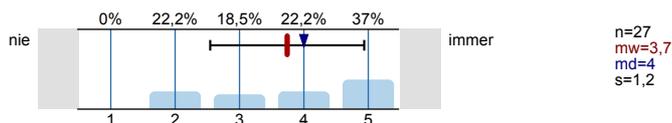
Konzept

Die Dozentin / Der Dozent...

... ist nach einer nachvollziehbaren Gliederung vorgegangen.



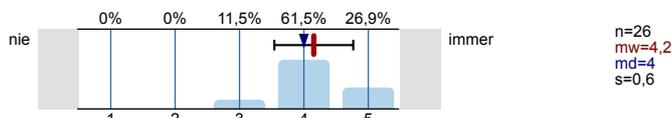
... hat klar die Anforderungen verdeutlicht, die die Teilnehmer/innen zu erfüllen haben.



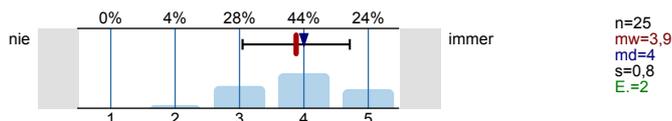
Organisation

Die Dozentin / Der Dozent...

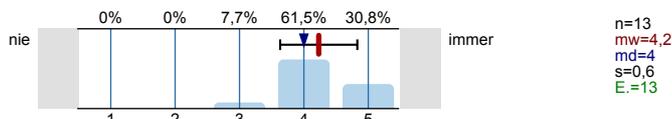
... nutzte die zur Verfügung stehende Lehr-Lern-Zeit effektiv.



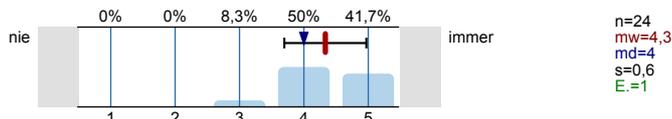
... stellte hilfreiche Materialien (z.B. Literatur, Skript/ Folien) zur Verfügung.



... ging mit Störungen angemessen um.



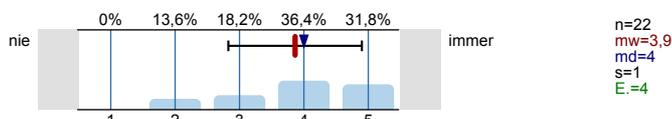
... achtete auf ein gutes Zeitmanagement.



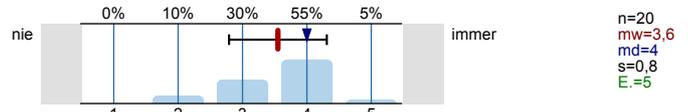
Lernumgebung

Die Dozentin / Der Dozent...

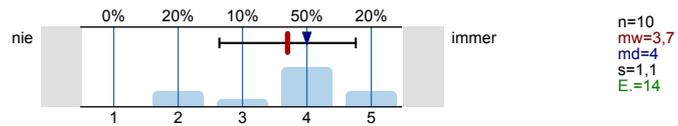
... bereitete die Inhalte klar und verständlich auf.



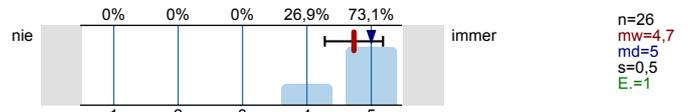
... gestaltete die Veranstaltung interessant und anregend.



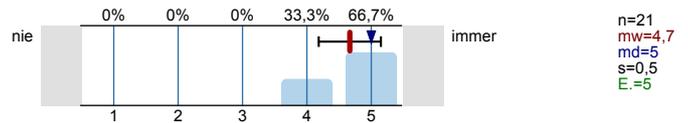
... setzte Medien (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen) sinnvoll ein.



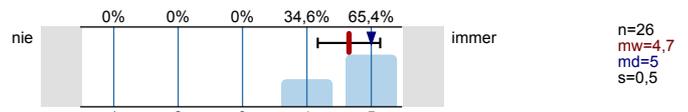
... sprach deutlich und gut hörbar.



... war auf die Veranstaltung gut vorbereitet.



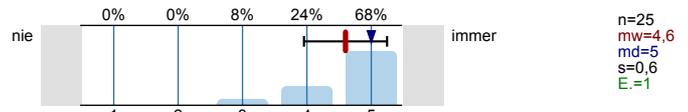
... war engagiert und motiviert.



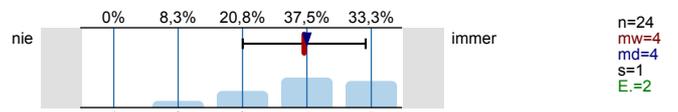
**Interaktion**

Die Dozentin / Der Dozent...

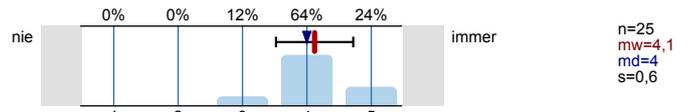
... ging auf Fragen und Anregungen angemessen ein.



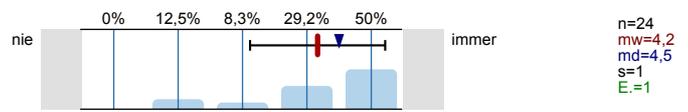
... knüpfte an mein Vorwissen oder meine Vorerfahrungen an.



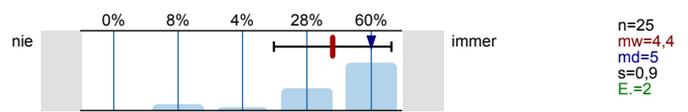
... hat mich zur aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.



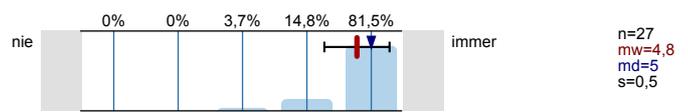
... hat lernförderliche Rückmeldungen zu Beiträgen der Teilnehmer/innen gegeben.



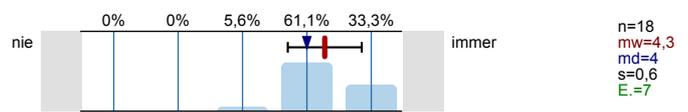
... hat Gelegenheiten geschaffen, Feedback zur Lehrveranstaltung zu geben.



... hat sich den Teilnehmern/innen gegenüber freundlich und respektvoll verhalten.



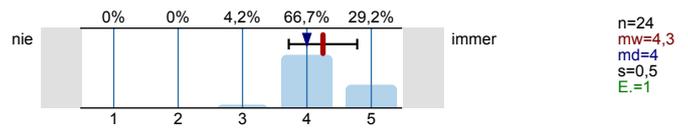
... war auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar.



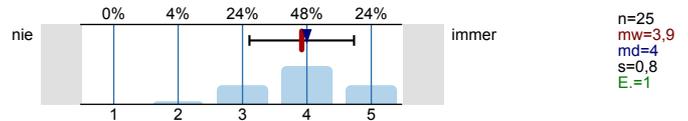
## Überblick und Transfer

### Die Dozentin / Der Dozent...

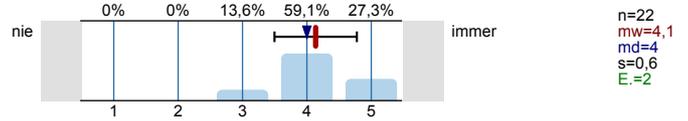
... machte Zusammenhänge innerhalb des Themengebietes deutlich.



... stellte Querbezüge zu Themen außerhalb der Veranstaltung her.

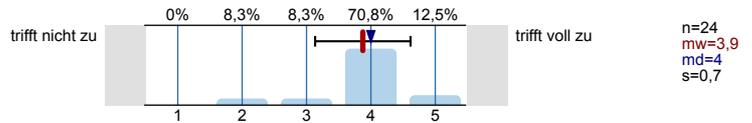


... thematisierte Nutzen oder mögliche Anwendungen der Inhalte.

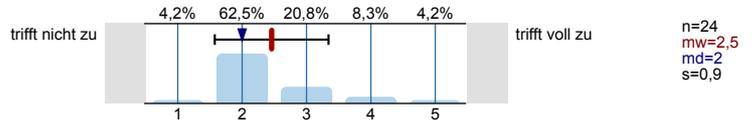


## Lernzuwachs

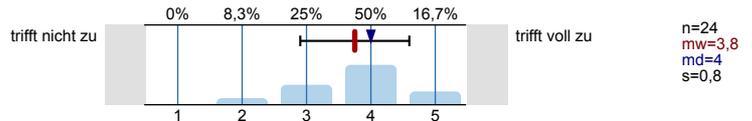
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



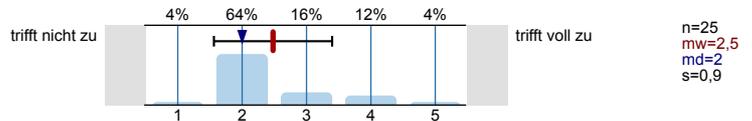
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung. (vorher)



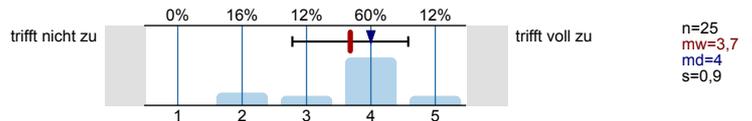
Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.



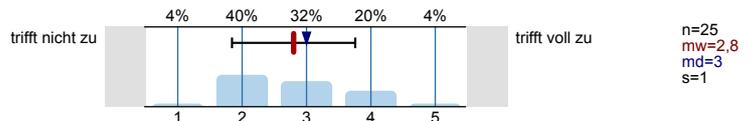
Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden. (vorher)



Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.

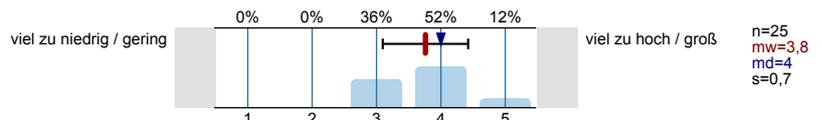


Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant. (vorher)

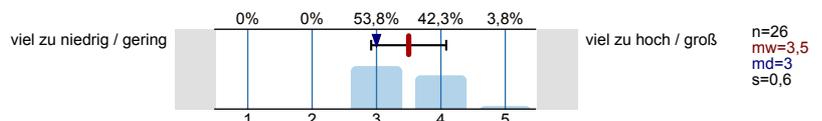


## Anforderungen und Stoffumfang

Die in dieser Veranstaltung gestellten Anforderungen waren...

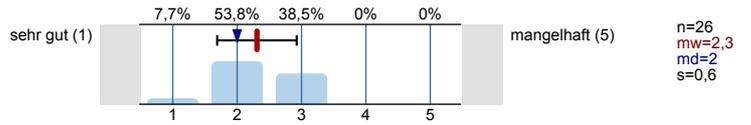


Der Stoffumfang der Veranstaltung war...



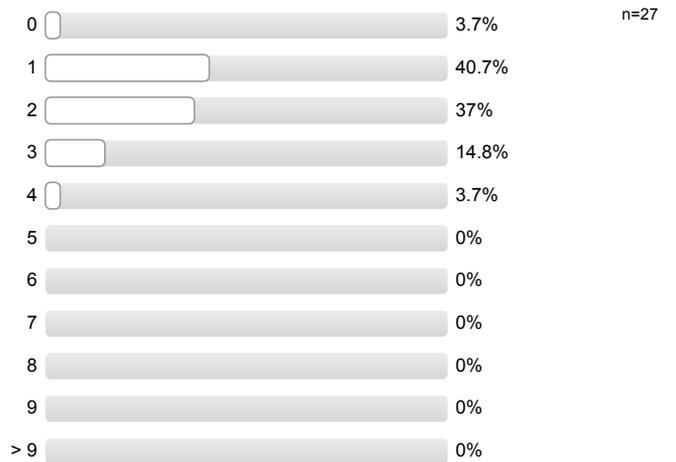
Gesamtbeurteilung

Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung geben?

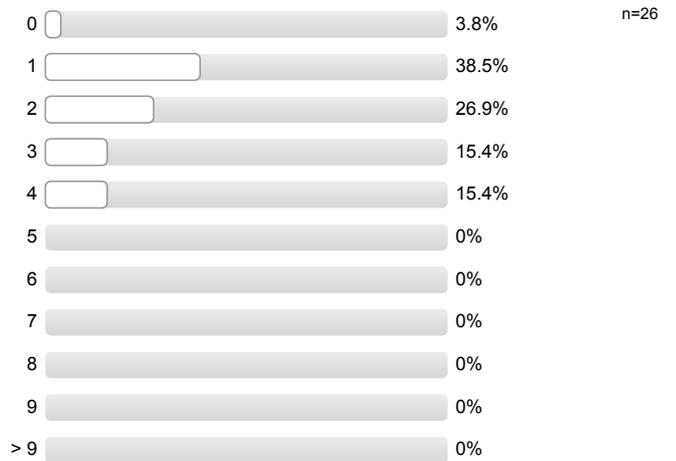


Angaben zur Person

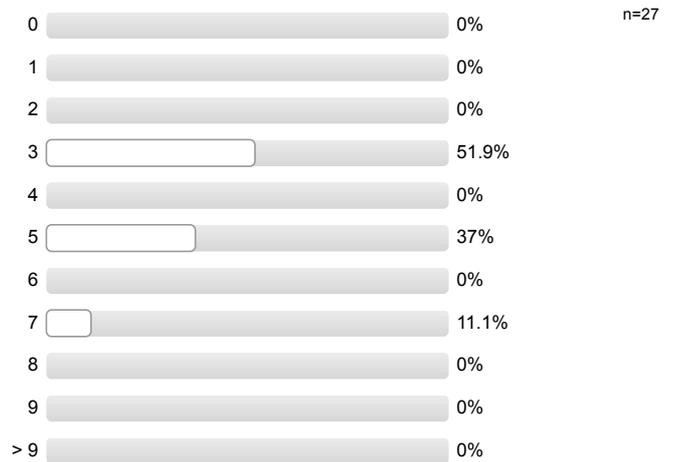
Wie viel Zeit wendeten Sie durchschnittlich pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für diese Veranstaltung auf? (Angaben in Stunden)



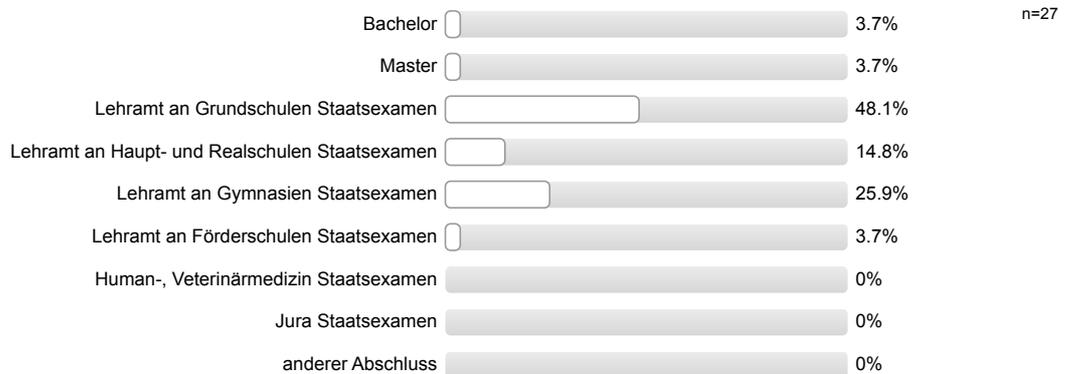
An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



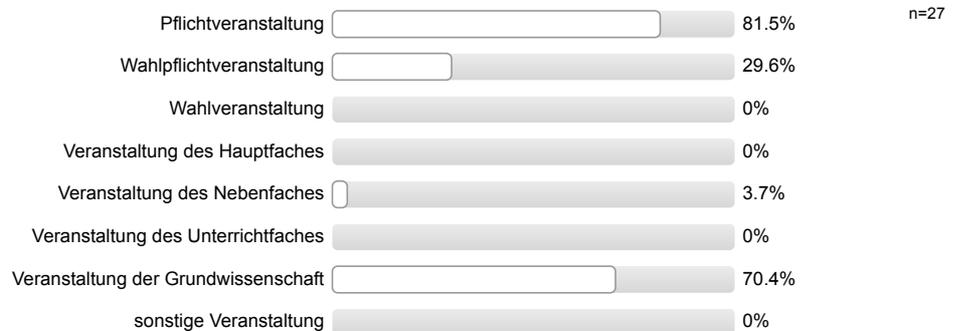
In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem ersten Hauptfach) eingeschrieben?



Welchen Abschluss erzielen Sie in Ihrem jetzigen Studiengang?



Welchen Status hat die Veranstaltung für Ihr jetziges Studium? (Mehrfachnennungen möglich)

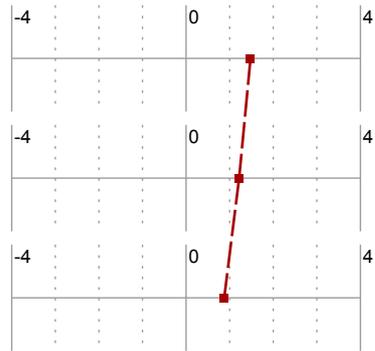


Was ist Ihr Geschlecht?



# Doppelskala-Profillinie

Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



n=23  
s=1,1

Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.

n=23  
s=1,3

Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.

n=24  
s=1,3

# Auswertungsteil der offenen Fragen

## Gesamtbeurteilung

Was gefiel Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut (+) oder schlecht (-)? Bitte nutzen Sie den Platz für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Anmerkungen!

<p>+ kreativ u. abwechslungsreich, nicht nur Texte lesen u. im Seminar wieder geben - zwei Präsentationen + Ausarbeitung zu viel</p> <p>Tipp keine Kritik: aufpassen das Wort „sozusagen“ nicht zu oft beim Reden zu verwenden.</p>	<p>Bei den Präsentationen vor den Weihnachtsferien hätte ich mir gewünscht, dass die Präsentationen an sich kürzer sind, damit am Ende mehr Zeit zum Diskutieren bleibt, da die Themen sehr viel hergeben. Vllt wäre eine Vorgabe von 60 Min sinnvoll.</p> <p>Die Stunde vor den Weihnachtsferien, bei der alle Gruppen ihr Konzept vorstellen sollten und dann alle Gruppen Feedback gegeben haben, hat uns sehr wenig gebracht. Die meisten Gruppen haben sich nur wiederholt. Die Zeit hätte ich gerne genutzt, um mit der Gruppe an unserer Ausarbeitung weiterzuarbeiten.</p> <p>Ich hatte das Gefühl, Sie haben den Tipp zu unserer Ausarbeitung in der Feedback-Stunde in der Woche darauf, selbst wieder negativ bewertet. Das hat uns als Gruppe sehr verärrt, da wir ja eigentlich Ihren Vorschlag/Anregung präsentiert haben.</p>
<p>⊕ Kompetenz d. Dozentin ⊖ Unübersichtlichkeit der Bewertung und der Aufschreibung ↳ Umkehrung in 2. Präsentation + Ausarbeitung verwirrend</p>	<p>+ offene und ehrliche Umgangsweise + Bezug zur Schule</p>
<p>⊕ Aktivierung der Studierenden ⊖ fehlende Transparenz der Noten-zusammensetzung ⊖ ungenaue Anforderungen zu Hausarbeit &amp; Präsentation am 26.01. ⊖ negativ, dass Studierende gesamtes Seminar „gestaltet“ haben</p>	<p>Die Erwartungen an die Studierenden wurden nicht verdeutlicht. Mehr Feedback für die Student:innen erwünscht</p>
<p>+ gezielte Aufarbeitung mit Repetitor &amp; Ausarbeitungen - relativ monotoner Voranstaltungsablauf (v.a. Blockveranstaltung)</p>	<p>+ Veranstaltung war organisatorisch und inhaltlich <del>sehr</del> transparent + Dozentin ist nett</p>
	<p>(-) Vorträge + Hausarbeit waren <del>sehr</del> viel Aufwand, im Vergleich zu anderen, vergleichbaren Seminaren. (+) Die Gliederung war sehr gut und die Themen spannend (+) Die Variation aus vorgegebene und selbst wählbaren Inhalten</p>

- (+) • wenige, präzise Texte zur Vorbereitung d. Sitzungen -> keine Überforderung
  - Hausarbeit kann im Team bearbeitet werden u. ist schnell vom Tisch
- (-) • lernende müssen komplette Sitzungen selbst gestalten
- Blockveranstaltung Semesters notwendig, jedoch sehr lang

Bezüglich der Anforderungen könnte man es eventuell so umgestalten, dass die Hausarbeit sich auf das Referatsthema bezieht.

Die Präsentationen wurden in Einzelnen sehr gut vorbereitet (+)  
 Leider war die Anforderung zum Bestehen zu hoch - 2 Präsentationen & eine ausführliche Ausarbeitung (-)

Ich finde die Aufteilung normales Seminar-Blockseminar gut. Zwei Vorträge und eine Ausarbeitung finde ich jedoch (zu) umfangreich.  
 Da die erste Sitzung ausfallen ist, hatte die Gruppe nur eine Woche Zeit für die Gestaltung der Sitzung. Das war zu kurz, da die Gruppen aufgelöst wurden.

- + angemessene Leistung, die vollbracht werden sollte
  - + kompetente Dozentin
  - + vielfältige Themen und Perspektiven wurden angesprochen
  - + unglaublich gut strukturiert und organisiert!
- die Leistung für das Seminar mussten während des Semesters erbracht werden - war zwar etwas stressig, aber ist bei Meckern auf hohem Niveau, da dies für den Verlauf des Seminars sinnvoll war

H.M. zu viele Anforderungen für eine Veranstaltung aus dem Grundmodul.  
 Ich hätte mir außerdem noch mehr Informationen zu den einzelnen (Vor)leistungen gewünscht.

Scheinanforderung (2 Präsentationen + Ausarbeitung) zu hoch für eine Einführung in ein Grundmodul.

- + die Aufteilung: wöchentliche Seminar und integrierte Blockveranstaltung
- Dozentin hat in der Veranstaltung kein Feedback gegeben, sondern lediglich die Sprecherrunde dafür angeregt
- die Anforderungen für die zweite Präsentation in der Blockveranstaltung waren sehr unklar formuliert

- sehr viele 'Prüfungsleistungen'
- + sehr viel Anwendung
- + sehr viel Eigeninitiative möglich und gewünscht
- + eigene Interessen konnten geäußert werden
- + abwechslungsreich

Viel Arbeit im Vergleich zu anderen Seminaren, andere Seminare mussten nur eine Präsentation halten

2 Präsentationen + Ausarbeitung sind sehr viel Aufwand, die Gruppen waren eher zu groß  
 ↳ lieber 2er/3er Gruppen mit einer Präsentation + Ausarbeitung

- (+) gute Atmosphäre
- (+) gutes Zeitmanagement
- (+) Aufteilung + Seminar + Block
- (+) Super!
- (-) schwammige Anforderungsformulierung
- (-) zu wenig Feedback, obwohl perfekte Präsentation
- (-) etwas zu hoher Arbeitsaufwand u.a. im Januar für ein Nebenfach (Ausschub + Prävi)

<p>⊕ Gruppenarbeit</p>	<p>⊖ Verbesserungsvorschlag ↳ man war sehr stark auf die Gruppe angewiesen und wir waren vor allem wieder in der gleichen Gruppe. Nicht alle können sich gut miteinander klar. Aber es ist nicht schlimm.</p>	<p>+ sehr abwechslungsreich + man durfte sich ein Themenfeld aussuchen</p> <p>- zu viele Prüfungsleistungen (sehr große Aufwand)</p>
------------------------	---	--

<p>+ es wurden viele Themen angesprochen + jedes Lehramt hat sich am Ende der Veranstaltung irgendwas angesprochen gefühlt + Übung in Präsentieren u. umsetzen der Studenten</p> <p>- nur Vorträge, kein Input vom Dozent - Dozent konnte kaum eigenen Inhalt wiedergeben u. Standpunkte zu Themen aufzeigen</p>	<p><del>Transparenz der Bewertung</del></p> <p>- mehr Transparenz der Bewertung, <del>jetzt</del> geme bevor man die Arbeit abgibt bzw. die Präsentation hält</p> <p>- die Gruppen bleiben über ganze Seminar bestehen, dadurch behält man die „Saulen“ Normationen die ganze Zeit in der Gruppe</p>
--	--